

Mein lieber Harrod! Wir haben lange Zeit
nicht von einander gehört, denn ich nicht schreiben, so
ist es, glaube ich, nicht nötig, es zu motivieren. Vor
länger als einem Jahr haben wir Deutschland verlassen,
es hat sich bei mir sehr viel geändert, u. ich würde
keine Zeit meines Lebens, die so entscheidend gewesen ist
wie dieses eine Jahr Studieren bei Hegger. Hegger
ist unter den heutigen Philosophen der etwas Un-
gewöhnliche: nicht will ich Ihnen nicht sagen, aber ich hoffe
bald mit Ihnen auf dem Louthoburg über Freiburg
zu liegen und Ihnen von ihm zu erzählen. Die Ferien
über bin ich in Leuburg geblieben, ich habe stark ge-
litten, allerdings der Mathematik sehr unbedarft.
Ich bin jetzt ganz anders, u. da ich
heute etwas krank bin, unfähig zum Arbeiten. Also
stehe ich im Zimmer, u. spüre die Anwesenheit der
Gegenwartigkeit. Es ist etwas Furchtbares, mit
keinem Menschen zu sprechen, nicht spazieren zu gehen,
weil es Traurigkeit regnet, es macht unglücklich, aber es

Ich bin jetzt ganz anders, u. da ich
heute etwas krank bin, unfähig zum Arbeiten. Also
stehe ich im Zimmer, u. spüre die Anwesenheit der
Gegenwartigkeit. Es ist etwas Furchtbares, mit
keinem Menschen zu sprechen, nicht spazieren zu gehen,
weil es Traurigkeit regnet, es macht unglücklich, aber es

ist nicht so, & man entdeckt das große Infrarot: was
es heißt, Mensch zu sein, in der Möglichkeit auf den
Hof zu setzen, nicht durch Schweißen mit anderen. Und
man ~~ist~~ ^{ist} ~~schlecht~~ ^{schlecht} ~~verwirrt~~ ^{verwirrt} werden könnte, gerade so,
mit dem Bewusstsein nach anderen Menschen sehr groß
ist, so ist das das vielleicht besser, als in der menschlichen
Befragung in der Welt. Es ist aber sehr unglücklich,
u. noch dazu der Meinung, dass das das Beste ist,
was wir überfordern können.

Man ist müde wissen, wie es Ihnen geht. Es
haben Sie in einer für mich damals sehr gefährlichen
Zeit (im ersten Weltkrieg) kennen gelernt u. lieb-
genommen. Also seien Sie, mir lieber guter Kamerad,
nicht böse, dass es so lange nicht schickt, u. ver-
gessen Sie es nicht mit Glücken. Bitte grüßen Sie
Ihre liebe Mutter, Sie immer noch als
Ihre Freundin Mabel.

Kennen Sie den Namen: Loren Rinkgaard?